

Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

Berlin SW 48, Wilhelmstraße 22.

Druckerei: | Schriftleitung: Amt Wegow 3394
| Geschäftsbesorgung: Amt Wegow 3345
| Verlagsdirektor: Berlin 25139.

Abbestellen nehmen die Geschäftsstelle der Zeitung und alle Subskribenten beim
Verlag von 10 Pf. für die sechsmonatliche Ausgabe und von 20 Pf. für die
jährliche Ausgabe. Rückstellungen für den Abbestellungsfall sind
an die Geschäftsstelle, für den reklamationsfreien Fall an die Expedition zu richten.
Alle anderen Bedingungen werden nicht aufgeführt.

Nr. 81. [56. Jahrgang.]

Freitag den 23. März 1917. Erste Ausgabe.

[56. Jahrgang.] Nr. 81.

Berlin, den 22. März.

Der Krieg.

Nüchtern der „Möwe“.

Berlin, 22. März. Amtlich. S. W. Hilfskreuzer „Möwe“, Kommandant Vitzthum und Graf zu Tilly sind in der Nacht zum 21. März nach dem westlichen Ozean nach einem heftigen Kämpfen zurückgekehrt.

- Das Schiff hat 22 Dampfer und 5 Zegler mit 123 100 Bt.-Bsp.-T., darunter 21 feindliche Dampfer, von denen 8 schwand, und 5 im Dienste der englischen Admiralität fuhren, und vier feindliche Zegler aufgebracht:
1. Voltair, englischer Dampfer mit einem 12 cm-Geschütz, 6617 Bt.-Bsp.-T., in Valsal.
 2. Sallinger, norwegischer Dampfer, 2597 Bt.-Bsp.-T., Zidgud.
 3. Mount Temple, englischer Dampfer, mit einem 7,5 cm-Geschütz, 9709 Bt.-Bsp.-T., Lebensmittel, Zidgud, Fische.
 4. Dutsch of Cornwall, englischer Zegler, 152 Bt.-Bsp.-T., Fische.
 5. King George, englischer Dampfer, 3853 Bt.-Bsp.-T., Zidgud, Fische, Lebensmittel, Zidgud.
 6. Cambrian Range, englischer Dampfer, 4235 Bt.-Bsp.-T., Weizen, Zidgud.
 7. George, englischer Dampfer, mit einem 12 cm-Geschütz, 10 077 Bt.-Bsp.-T., Weizen, Fische, Pferde.
 8. Yarobabala, englischer Dampfer, 4653 Bt.-Bsp.-T., Munition, Lebensmittel und Kriegsbedarf.
 9. Saint Theodore, englischer Dampfer, 4992 Bt.-Bsp.-T., Fische.
 10. Dramatic, englischer Dampfer, 5400 Bt.-Bsp.-T., Munition, Fische.
 11. Nantes, französischer Zegler, 3600 Bt.-Bsp.-T., Zegler.
 12. Alcazar, französischer Zegler, 3100 Bt.-Bsp.-T., Weizen.
 13. Subson Maru, japanischer Dampfer, 3900 Bt.-Bsp.-T., Zidgud.
 14. Radnorshire, englischer Dampfer, mit einem 12 cm-Geschütz, 4300 Bt.-Bsp.-T., Kaffee und Kakao.
 15. Wiltch, englischer Dampfer, 3900 Bt.-Bsp.-T., Kaffee.
 16. Heberich Doll, englischer Dampfer, 4400 Bt.-Bsp.-T., Reis und Zidgud.
 17. Jean, kanadischer Zegler, 215 Bt.-Bsp.-T., Zucker.
 18. Grant, norwegischer Zegler, 1200 Bt.-Bsp.-T., Weizen.
 19. Westmorshire, englischer Dampfer, mit einem 12 cm-Geschütz, 4000 Bt.-Bsp.-T., Kohlen.
 20. French Miner, englischer Dampfer, 4800 Bt.-Bsp.-T., Zidgud, Mehl, Cornedbeef.
 21. Ebbi, englischer Dampfer, 2650 Bt.-Bsp.-T., Kaffee.
 22. Katherine, englischer Dampfer, 2900 Bt.-Bsp.-T., Zidgud.
 23. Nbonah, englischer Dampfer, 3000 Bt.-Bsp.-T., in Valsal.
 24. Gomerath, englischer Dampfer, 4680 Bt.-Bsp.-T., in Valsal.
 25. Clark, englischer Dampfer, 7400 Bt.-Bsp.-T., mit einem 12 cm-Geschütz, in Valsal.
 26. Demeterion, englischer Dampfer, mit einem 7,5 cm-Geschütz, 6000 Bt.-Bsp.-T., Holz.
 27. Governor, englischer Dampfer, mit einem 12 cm-Geschütz, 5500 Bt.-Bsp.-T., in Valsal.

Von diesen Schiffen hat der englische Dampfer „Yarobabala“ am 31. Dezember 1916 mit 469 Gefangenen einen deutschen Dampfer, der japanische Dampfer „Subson Maru“ am 16. Januar 1917 mit den Besatzungen von „Dramatic“, „Radnorshire“, „Wiltch“, „Heberich Doll“, „Nantes“, „Alcazar“, den Schiffen von „Nbonah“ erreicht, die übrigen wurden versenkt.

Die britische Hilfskreuzer „Möwe“ hat 593 Gefangene mitgebracht.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Kämpfe in Mazedonien.

Sofia, 21. März. Amtlicher Bericht vom 21. März. Mazedonische Front: Zwischen Ochrida und Prespa Ruhe. Auf der Shterzerna Stena östlich vom Prespaee und in der Gegend von Tarnovo, westlich von Bitolia, wurden zwei feindliche Angriffe, die nach heftiger Artillerievorbereitung unternommen wurden, mit blutigen Verlusten für den Feind abgewiesen. Nördlich von Bitolia verdrängte der Feind nach langer Vorbereitung durch Trommelfeuer zum Angriff überzugehen, wurde aber gleich anfangs durch unser Verteidigungsfeuer angehalten. In diesem Abschnitt gelang es am Nachmittag bulgarischen und deutschen Truppen, durch einen durch heftiges Artilleriefeuer unterstützten Gegenangriff die Franzosen aus früher deklarierten Gräben zu verjagen. Alle Gegenangriffe der Franzosen wurden abgeblasen. Zwei französische Infanteriebataillone, 10 Schützenbataillone und 20 französische Gefangene wurden erbeutet. Im Cerzabog unterhielt der Feind mehrmals heftiges Trommelfeuer. Östlich der Cerzabog in der Umgegend von Rudinitsch verdrängte zwei feindliche Schützenbataillone, wurden aber durch Feuer verjagt. Auf der östlichen Front nur von Zeit zu Zeit das gewöhnliche Artilleriefeuer. Westlich des Vahnesofes und der Dabnitza Dolni-Berzi-Bucht für uns günstige Patrouillenverhältnisse. Wir rücken eine englische Patrouille von acht Mann und einen Offizier an.

Zur Kriegslage.

Großes Hauptquartier, den 22. März 1917. (M. T. V.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Lens und Arras kam es nach lebhaftem Artilleriefeuer zu Gefechten von Erkundungstrüppern.

Im Landstrich beiderseits von Somme und Dije verliefen Zusammenstöße vorgeschobener Abteilungen für uns günstig. Bei Chivres und Wissy auf dem Nordufer der Aisne sind französische Bataillone zurückgeworfen worden.

Auf dem linken Maasufer wurde durch Feuer auf die feindlichen Gräben ein sich vorbereitender Angriff niedergebaten.

Von Verdun in die französischen Linien am Aisne-Marnecanal, nordöstlich von Verdun, bei St. Mihiel und am Westufer der Vogesen im Plainetal brachten unsere Sturmtrüpp 40 Gefangene zurück.

Drei feindliche Flugzeuge sind abgeschossen worden.

Das von Prinzen Friedrich Karl von Preußen geführte Flugzeug ist von einem Flug über die feindlichen Linien zwischen Arras und Péronne nicht zurückgekehrt.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Bei Sabersina, östlich von Lida, drangen unsere Stoßtrüpp in 4 Kilometer Breite über die vorderen russischen Gräben bis zur zweiten Stellung durch, zerstörten nachts die Verteidigungsanlagen und töteten mit 225 Gefangenen, 2 Mesdovkanonen, 6 Maschinengewehren und 14 Minenwerfern zurück.

An der Front des Generalfeldmarschalls Erzherzogs Joseph und bei der

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen lebte die Gefesstätigkeit auf.

Mazedonische Front.

Die von unseren Truppen am 20. März gewonnenen Höhen nördlich von Monastir waren gestern das Ziel starker Angriffe, die sämtlich scheiterten.

Gleichen Misserfolg hatte ein schwächerer Vorstoß in der Senenge.

Der Erste Generalquartiermeister.

Ludendorff.

Auf der ganzen Front lebhaftes Fliegertätigkeit.

Rumanische Front: Ruhe.

Seekrieg.

Gesamte englische Minenflotte.

London, 21. März. Die Admiralität meldet: Zwei Minenländer fliegen auf Wien und sind gesunken. In einem Falle kein Dampfer, im zweiten fünf 14 Mann ertrunken.

Ein deutscher Hilfskreuzer im fernen Osten?

Frankfurt a. M., 21. März. Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet aus Stockholm: Der japanische Admiralstab ordnete nach dem Erscheinen eines deutschen Hilfskreuzers im fernen Osten an, daß alle Fahrzeuge in japanischen Gewässern durch Kriegsschiffe begleitet werden sollen. Eine Flotte für deutsche Raubkreuzer im fernen Osten soll, wie weiter heißt, beschickt werden.

Die Zahl allein tut's nicht.

Die ersten sechs Wochen U-Bootkrieg sind nun vorüber, nach deren Verlauf sich laut englischen Anführungen die Wirksamkeit der getroffenen Abwehrmaßnahmen herausstellen sollte. Aber ansieht die Erfolge bekannt zu geben, beginnt sich die Enttäuschung mit der Mitteilung, daß von nun an nicht mehr Namen, Tonnenzahl usw. der versenkten Schiffe veröffentlicht werden sollen, sondern nur noch die wöchentliche Gesamtzahl. Diese Veröffentlichung macht namentlich in Frankreich suspekt, und Victor Snelch meint von ihr in der „Sumanität“:



„Es hat dies jedenfalls seine guten Gründe, über die man nicht streiten soll. Die überragende Idee der Zahl, um so mehr man behaupten, daß eine bestimmte Anzahl nicht schon früher ertrunken wurde. Dann hätte sich niemand gewundert, während jetzt diese öffentliche Behauptung die persönlichen und trivialen Vermutungen beim Publikum aufkommen lassen wird. Man wird sich fragen: Wenn man die Namen der versenkten Schiffe nicht mehr mitteilen darf, wie soll man sich dann über die Zahl der versenkten Schiffe äußern? Man wird sich fragen: Wie soll man sich dann über die Zahl der versenkten Schiffe äußern? Man wird sich fragen: Wie soll man sich dann über die Zahl der versenkten Schiffe äußern?“

„Es ist nicht nur die opportunistische Parteilichkeit gegen alle Regierungsmaßnahmen, die über zum Ausdruck kommt. Auch rechtliche Verhältnisse und Organe teilen diese Befürchtung mit. So werden sich Konventionen und Organe in „France de Bordeaux“ gegen den französischen Parlamentarismus, der in der U-Boot-Welt die gern einen Verstoß gegen die Neutralität sein wollen.“

„Dazu ist zu bemerken, daß sich über Verbindungen seitens des Kanals in dieser Hinsicht viel vorläufiger ausdrücken. Selbst die Regierung erklärt sich nicht bereit, die Zahl der versenkten Schiffe anzuzeigen, um so mehr, wenn sie es über nicht tun. Und über die Zahl der versenkten Schiffe anzuzeigen, um so mehr, wenn sie es über nicht tun. Und über die Zahl der versenkten Schiffe anzuzeigen, um so mehr, wenn sie es über nicht tun.“

Ein irisches Manifest.

Die in den letzten Tagen abgedruckte irische Frage hat die irische nationalistische Partei zur Veröffentlichung eines Manifestes veranlaßt, das eine unternehmende Auflage wegen Verdrusses und Werts gegen die englische Regierung darstellt und gleichzeitig die Nothilfe und Unterstützung des angeblichen englischen Interesses für das Wohl der freien Nation begehrt. Am 7. März hatte der Abgeordnete O'Connor im englischen Unterhaus den Antrag eingebracht, die Regierung möge in Uebereinstimmung mit ihrer Politik die Nothilfe zum Zwecke der freien Nation auch Irland endlich bei verdrüsslichen Umständen genehmigen. Gegen diesen Antrag wandte sich der Ministerpräsident Lloyd George selbst in längerer Rede. Er erläuterte die Unmöglichkeit, angesichts des Absterbens der protestantischen Staatsbürger Irlands, das auf der Insel (Somersetshire) von 1913 in ganz Irland eintritt. Die Ablehnung dieses Antrages wurde von der Partei O'Connors, den Nationalisten, die befehligen unter Verwaltung der irischen Revolution bisher vorgehelt verweigert hatten, auf freilichem Wege dem genehmigten Irland die Freiheit zu verschaffen, mit einem demnach strikten Stillsitzen am dem Eismittelstand beizutreten. Als Folge dieses Verwehrens hat sich unter dem Vorsitz John Redmonds und befehligen die Veröffentlichung einer Parteierklärung, die folgenden Wortlaut hat:

„Es ist unser erklärter Wille, daß die irische Frage eine Stellung einnehmen, die, wenn man dabei stehen bleibt, die Anerkennung der Selbstverwaltung an Irland mit sich bringt. Er stellt uns demnach auf, daß eine freie irische Nation in Nordirland von Irland endlich bei verdrüsslichen Umständen genehmigen. Gegen diesen Antrag wandte sich der Ministerpräsident Lloyd George selbst in längerer Rede. Er erläuterte die Unmöglichkeit, angesichts des Absterbens der protestantischen Staatsbürger Irlands, das auf der Insel (Somersetshire) von 1913 in ganz Irland eintritt. Die Ablehnung dieses Antrages wurde von der Partei O'Connors, den Nationalisten, die befehligen unter Verwaltung der irischen Revolution bisher vorgehelt verweigert hatten, auf freilichem Wege dem genehmigten Irland die Freiheit zu verschaffen, mit einem demnach strikten Stillsitzen am dem Eismittelstand beizutreten. Als Folge dieses Verwehrens hat sich unter dem Vorsitz John Redmonds und befehligen die Veröffentlichung einer Parteierklärung, die folgenden Wortlaut hat:

„Es ist unser erklärter Wille, daß die irische Frage eine Stellung einnehmen, die, wenn man dabei stehen bleibt, die Anerkennung der Selbstverwaltung an Irland mit sich bringt. Er stellt uns demnach auf, daß eine freie irische Nation in Nordirland von Irland endlich bei verdrüsslichen Umständen genehmigen. Gegen diesen Antrag wandte sich der Ministerpräsident Lloyd George selbst in längerer Rede. Er erläuterte die Unmöglichkeit, angesichts des Absterbens der protestantischen Staatsbürger Irlands, das auf der Insel (Somersetshire) von 1913 in ganz Irland eintritt. Die Ablehnung dieses Antrages wurde von der Partei O'Connors, den Nationalisten, die befehligen unter Verwaltung der irischen Revolution bisher vorgehelt verweigert hatten, auf freilichem Wege dem genehmigten Irland die Freiheit zu verschaffen, mit einem demnach strikten Stillsitzen am dem Eismittelstand beizutreten. Als Folge dieses Verwehrens hat sich unter dem Vorsitz John Redmonds und befehligen die Veröffentlichung einer Parteierklärung, die folgenden Wortlaut hat:

„Es ist unser erklärter Wille, daß die irische Frage eine Stellung einnehmen, die, wenn man dabei stehen bleibt, die Anerkennung der Selbstverwaltung an Irland mit sich bringt. Er stellt uns demnach auf, daß eine freie irische Nation in Nordirland von Irland endlich bei verdrüsslichen Umständen genehmigen. Gegen diesen Antrag wandte sich der Ministerpräsident Lloyd George selbst in längerer Rede. Er erläuterte die Unmöglichkeit, angesichts des Absterbens der protestantischen Staatsbürger Irlands, das auf der Insel (Somersetshire) von 1913 in ganz Irland eintritt. Die Ablehnung dieses Antrages wurde von der Partei O'Connors, den Nationalisten, die befehligen unter Verwaltung der irischen Revolution bisher vorgehelt verweigert hatten, auf freilichem Wege dem genehmigten Irland die Freiheit zu verschaffen, mit einem demnach strikten Stillsitzen am dem Eismittelstand beizutreten. Als Folge dieses Verwehrens hat sich unter dem Vorsitz John Redmonds und befehligen die Veröffentlichung einer Parteierklärung, die folgenden Wortlaut hat:

„Es ist unser erklärter Wille, daß die irische Frage eine Stellung einnehmen, die, wenn man dabei stehen bleibt, die Anerkennung der Selbstverwaltung an Irland mit sich bringt. Er stellt uns demnach auf, daß eine freie irische Nation in Nordirland von Irland endlich bei verdrüsslichen Umständen genehmigen. Gegen diesen Antrag wandte sich der Ministerpräsident Lloyd George selbst in längerer Rede. Er erläuterte die Unmöglichkeit, angesichts des Absterbens der protestantischen Staatsbürger Irlands, das auf der Insel (Somersetshire) von 1913 in ganz Irland eintritt. Die Ablehnung dieses Antrages wurde von der Partei O'Connors, den Nationalisten, die befehligen unter Verwaltung der irischen Revolution bisher vorgehelt verweigert hatten, auf freilichem Wege dem genehmigten Irland die Freiheit zu verschaffen, mit einem demnach strikten Stillsitzen am dem Eismittelstand beizutreten. Als Folge dieses Verwehrens hat sich unter dem Vorsitz John Redmonds und befehligen die Veröffentlichung einer Parteierklärung, die folgenden Wortlaut hat:

„Es ist unser erklärter Wille, daß die irische Frage eine Stellung einnehmen, die, wenn man dabei stehen bleibt, die Anerkennung der Selbstverwaltung an Irland mit sich bringt. Er stellt uns demnach auf, daß eine freie irische Nation in Nordirland von Irland endlich bei verdrüsslichen Umständen genehmigen. Gegen diesen Antrag wandte sich der Ministerpräsident Lloyd George selbst in längerer Rede. Er erläuterte die Unmöglichkeit, angesichts des Absterbens der protestantischen Staatsbürger Irlands, das auf der Insel (Somersetshire) von 1913 in ganz Irland eintritt. Die Ablehnung dieses Antrages wurde von der Partei O'Connors, den Nationalisten, die befehligen unter Verwaltung der irischen Revolution bisher vorgehelt verweigert hatten, auf freilichem Wege dem genehmigten Irland die Freiheit zu verschaffen, mit einem demnach strikten Stillsitzen am dem Eismittelstand beizutreten. Als Folge dieses Verwehrens hat sich unter dem Vorsitz John Redmonds und befehligen die Veröffentlichung einer Parteierklärung, die folgenden Wortlaut hat:

„Es ist unser erklärter Wille, daß die irische Frage eine Stellung einnehmen, die, wenn man dabei stehen bleibt, die Anerkennung der Selbstverwaltung an Irland mit sich bringt. Er stellt uns demnach auf, daß eine freie irische Nation in Nordirland von Irland endlich bei verdrüsslichen Umständen genehmigen. Gegen diesen Antrag wandte sich der Ministerpräsident Lloyd George selbst in längerer Rede. Er erläuterte die Unmöglichkeit, angesichts des Absterbens der protestantischen Staatsbürger Irlands, das auf der Insel (Somersetshire) von 1913 in ganz Irland eintritt. Die Ablehnung dieses Antrages wurde von der Partei O'Connors, den Nationalisten, die befehligen unter Verwaltung der irischen Revolution bisher vorgehelt verweigert hatten, auf freilichem Wege dem genehmigten Irland die Freiheit zu verschaffen, mit einem demnach strikten Stillsitzen am dem Eismittelstand beizutreten. Als Folge dieses Verwehrens hat sich unter dem Vorsitz John Redmonds und befehligen die Veröffentlichung einer Parteierklärung, die folgenden Wortlaut hat:

„Es ist unser erklärter Wille, daß die irische Frage eine Stellung einnehmen, die, wenn man dabei stehen bleibt, die Anerkennung der Selbstverwaltung an Irland mit sich bringt. Er stellt uns demnach auf, daß eine freie irische Nation in Nordirland von Irland endlich bei verdrüsslichen Umständen genehmigen. Gegen diesen Antrag wandte sich der Ministerpräsident Lloyd George selbst in längerer Rede. Er erläuterte die Unmöglichkeit, angesichts des Absterbens der protestantischen Staatsbürger Irlands, das auf der Insel (Somersetshire) von 1913 in ganz Irland eintritt. Die Ablehnung dieses Antrages wurde von der Partei O'Connors, den Nationalisten, die befehligen unter Verwaltung der irischen Revolution bisher vorgehelt verweigert hatten, auf freilichem Wege dem genehmigten Irland die Freiheit zu verschaffen, mit einem demnach strikten Stillsitzen am dem Eismittelstand beizutreten. Als Folge dieses Verwehrens hat sich unter dem Vorsitz John Redmonds und befehligen die Veröffentlichung einer Parteierklärung, die folgenden Wortlaut hat:

„Es ist unser erklärter Wille, daß die irische Frage eine Stellung einnehmen, die, wenn man dabei stehen bleibt, die Anerkennung der Selbstverwaltung an Irland mit sich bringt. Er stellt uns demnach auf, daß eine freie irische Nation in Nordirland von Irland endlich bei verdrüsslichen Umständen genehmigen. Gegen diesen Antrag wandte sich der Ministerpräsident Lloyd George selbst in längerer Rede. Er erläuterte die Unmöglichkeit, angesichts des Absterbens der protestantischen Staatsbürger Irlands, das auf der Insel (Somersetshire) von 1913 in ganz Irland eintritt. Die Ablehnung dieses Antrages wurde von der Partei O'Connors, den Nationalisten, die befehligen unter Verwaltung der irischen Revolution bisher vorgehelt verweigert hatten, auf freilichem Wege dem genehmigten Irland die Freiheit zu verschaffen, mit einem demnach strikten Stillsitzen am dem Eismittelstand beizutreten. Als Folge dieses Verwehrens hat sich unter dem Vorsitz John Redmonds und befehligen die Veröffentlichung einer Parteierklärung, die folgenden Wortlaut hat:

Sport.

Bei der gestern im Reichstag diskutierten zu Grabe ab- geschalteten Verleugung von Gebrauchsgüter...

Berliner Börse vom 22. März.

Die Börse beendete die Besessenen andauernd recht unzufrieden; dennoch eröffnete der Freitag wieder in feiner Tendenz...

Devisenkurse.

Table with columns for location (New York, London, etc.), date (22. März), and exchange rate.

Berliner Produktenbörse vom 22. März. Am Pro- duktenmarkt waren Getreide und Öl...

Handel und Industrie.

Neu Yorker Börse vom 20. März. Der Verkehr an der Bondbörse...

Washington sowie durch günstige Berichte aus der Industrie...

Zusammenschluss sämtlicher Textilfabrikantenverbände. Der Plan, die gesamten deutschen Textilfabrikantenverbände...

Dieubenverhältnisse. Kriminalstatistik Württemberg 1916...

Barometer- u. Thermometerstand bei Pettibitzer, Friedrichstr. 69...

Bekanntmachungen

Königl. Polizei-Präsidium. Beschäftigung ausfallender Arbeitkräfte...

Auf Grund der §§ 4 und 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand...

Die Beschäftigung von feindlichen Ausländern und Polen...

Ausnahmen können im Bundespolizeibüro Berlin von der Kommandantur...

II. Beschäftigung der übrigen Ausländer. Die Beschäftigung nicht unter I fallender Ausländer...

III. Weisungschriften. Weisungschriften, die feindliche Ausländer und Polen...

IV. Straf- und Einbürgerungs- Bestimmungen. Bundesbestimmungen gegen die Bestimmungen...

BADEN. Hotel Bellevue. Gute Verpflegung. eröfnet 24. März 1918

Königliches Opernhaus. 78. Abonnement-Vorstellung...

Palast. Die letzte Tage des Reinhard - Gastspiels...

Deutsche Ostern 1917. Beiträge von Ober-Kon. Präsident Dr. von Segel...

Königliches Schauspielhaus. 80. Abonnement-Vorstellung...

Palast. Die neue revue in 5 Bildern...

4% Anleihe der Schiff- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Germania“...

Deutsches Opernhaus (Charlottenb.). 7 Ubr: Der Postillon von Loujmane...

Kurfürst. Anerkannt best preiswertes Kino...

Urania-Theater. Täglich 4 Ubr: Die U-Boot gegen den Feind...

Residenz-Theater. 7 Ubr: Die Waise von Silesien...

Kurfürst. Curt Werner Wallenberg Wolfram Klesslich Kedy Stanweg...

Kindergärtnerin I. M. gesucht für meine 11-jährige Tochter...

Metropol-Theater. 7 Ubr: Die Gnadensfürstin...

Kurfürst. Das neue grosse Programm!

Hamburger Nachrichten. Täglich zwei Ausgaben...

Neues Opernhaus. Schiffbauerd. 4a. Kassenplätze: Norden 281...

Kurfürst. Das neue grosse Programm!

Hamburger Nachrichten. Täglich zwei Ausgaben...

Residenz-Theater. 7 Ubr: Die Waise von Silesien...

Kurfürst. Das neue grosse Programm!

Hamburger Nachrichten. Täglich zwei Ausgaben...

Metropol-Theater. 7 Ubr: Die Gnadensfürstin...

Kurfürst. Das neue grosse Programm!

Hamburger Nachrichten. Täglich zwei Ausgaben...

Neues Opernhaus. Schiffbauerd. 4a. Kassenplätze: Norden 281...

Kurfürst. Das neue grosse Programm!

Hamburger Nachrichten. Täglich zwei Ausgaben...

Residenz-Theater. 7 Ubr: Die Waise von Silesien...

Kurfürst. Das neue grosse Programm!

Hamburger Nachrichten. Täglich zwei Ausgaben...

Partenkirchen (Ober-) Kurheim. Sanatorium für Inhere, Stoffwechsel-, Nervenkrank...

Erzieherin. Jungenschriften, Gesellschaften...

Gräulein. zu meinen drei Töchtern von 13, 12 u. 9 J...

Wädchen. nicht unter 20 Jahren in einem 4 Monate alten Kind...

Einfaches Fräulein. das gut loht und mit Hilfe eines Wädchens...

Perfekte Köchin. bei gutem Lohn in angenehmer Stellung sofort...

Stütze. Stütze für meine Tochter...

Junger. die gut plättet. Sie will im Bekleidungs...

Norddeutsche. frühere Kinderärztin I. M. unzuf., mit...

Sauwäunde. Sch. re. Dame, 32 Jahre, Wandertochter...

Gebild. Witwe. 45 Jahre, alleinstehend, feinsinnig, großer...

Junges Wädchen. 31 J alt, ev. l. Stell. 1. Apr. ev. für...

Handelsreischule. Handelsfächer, Einj.-Prüfung...

Familien-Nachrichten. (aus anderen Zeitungen).